

Kabarett: Magdeburger Zwickmühle im studio theater

„Wo ein Weg ist fehlt der Wille“: Mit ihrem aktuellen politisch-satirischen Kabarettprogramm gastieren Marion Bach und Hans-Günther Pölitz von der Magdeburger Zwickmühle am Freitag, 27. Juni, ab 20 Uhr im studio theater bergkamen.



Marion Bach und Hans-Günther Pölitz sind die Magdeburger Zwickmühle.

Wo gesellschaftliche Missstände herrschen, hat politisches Kabarett Hochkonjunktur. Die Politiker kommen und gehen, die Probleme bleiben. Kabarettist Hans-Günther Pölitz und seine Spielpartnerin Marion Bach, Kabarettistin und Sängerin legen als Ensemble Magdeburger Zwickmühle mit scharfer, unterhaltsamer Satire ihren verbalen Finger in die Wunden der Nation – und das seit 17 Jahren. Hans-Günther Pölitz ist Gründer künstlerischer Kopf des ersten privaten Kabarett Hauses

Sachsen-Anhalts, seit 2005 spielt Marion Bach an seiner Seite. Hier kommt das 27. Zwickmühlen-Programm:

Das Volk hat die Macht ausgehen lassen,. Das steht im Grundgesetz. Wann kommt sie aber wieder zurück? Das steht in den Sternen. Ihren Weg regeln Gesetze. Diese werden jedoch nicht vom Willen des Volkes gemacht, sondern nur in seinem Namen. Von Anwälten, deren beste Kunden nicht die kleinen Leute sind, sondern die großen Banken. Haben diese der Macht für ihren Weg nur ein One-way-Ticket gebucht, und nun ist sie weg? Oder findet sie nicht zurück, weil der Rechtsweg ein Irrweg war, der ihr den Ausweg für den Rückweg versperrt. Oder befinden wir uns gar auf dem Holzweg, wenn wir glauben, dass sie überhaupt nach einem Rückweg sucht?

Tickets gibt es im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse! Weitere Infos: www.bergkamen.de

JeKi-Tag 2014 der Musikschule auf dem Nordberg

Drei Wochen nach dem ruhrgebietsweiten JeKi-Tag im Dortmunder Konzerthaus findet am 14. Juni nun der Bergkamener JeKi-Tag in der Nordberg-Fußgängerzonestadt. In Dortmund konnten 54 Grundschüler erfolgreich als Bergkamener JeKi-Stadtorchester auftreten – in Bergkamen nun präsentieren sich Orchester und

Ensembles der einzelnen Grundschulen.



Foto vom JeKiTag 2013 auf dem Nordberg.

Der voraussichtliche Zeitplan:

- 10.00 h Eröffnung des JeKi-Tags durch
Bürgermeister Roland Schäfer
- 10.05 h Freiherr-von-Ketteler-Grundschule
- 10.30 h Overberger Grundschule
- 10.55 h Schillerschule
- 11.20 h Pfalzschule
- 11.40 h Preinschule und Alisoschule
- 12.00 h Sonnenschule
- 12.15 h Jahnschule
- 12.40 h Gerhart-Hauptmann-Grundschule
- 12.50 h Pestalozzischule

Im Programm „Jedem Kind ein Instrument“ lernen die Erstklässler in einem von Grundschule und Musikschule

gemeinsam durchgeführten Unterricht musikalische Grundlagen und zahlreiche Instrumente kennen. Ab dem zweiten Schuljahr können sie dann innerhalb der Grundschule ein ausgewähltes Instrument erlernen.

Jeki gibt's an allen Bergkamener Grundschulen



Das gemeinsame Musikmachen ist wesentlicher Bestandteil der JeKi-Ausbildung – so existieren an allen Bergkamener Grundschulen Ensembles und Orchester, in denen die Schülerinnen und Schüler ab der

3. Klasse zusammen musizieren. Diese Gruppen werden beim JeKi-Tag ebenso zu hören sein wie eine Gruppe der Sonnenschule in Kamen, die ebenfalls im Programm JeKi von der Musikschule der Stadt Bergkamen betreut wird.

Wer sich einen Eindruck vom gemeinsamen Musizieren der JeKi-Kinder im Ensemble oder Orchester verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen zum JeKi-Tag 2014, der am Samstag, 14. Juni in der Zeit von 10 bis 13 Uhr auf dem Platz von Gennevilliers in Bergkamen-Mitte stattfinden wird.

Anhang: Bild des JeKi-Stadtorchesters am 25. Mai vor dem Dortmunder Konzerthaus

Infos zum Dortmunder JeKi-Tag am 25. Mai:

(https://www.jedemkind.de/aktuelles/bildergalerie_jeki_tag_2014.php)

Sinfonische Reihe des Kreises: Die „Dritte“ von Gustav Mahler

Zum neunten Sinfoniekonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen lädt der Kreis Unna am Mittwoch, 2. Juli ein. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr und findet in der Konzertaula Kamen statt.



Generalmusikdirekt
or Heiko Mathias
Förster. Foto:
Kreis Unna

Auf dem Programm steht eine wahrhaft „kosmische“, alles umfassende Sinfonie – die „Dritte“ von Gustav Mahler. Mit über 100 Minuten Aufführungsdauer ist sie eine der längsten Sinfonien der gesamten Musikgeschichte überhaupt. Außerdem erfordert sie einen riesigen Aufführungsapparat – ein gigantisch groß besetztes Orchester plus Alt-Solo und Chor.

Auch die Tonfälle dieses Werks erfassen ein Total: Neben der Satz-, Form- und Orchestertechnik der abendländischen Kunstmusik finden sich darin Intonationen von Militär- und Trauermarsch, Salon- und Tanzmusik, Kirchenton und Folklore, Posthornweisen und Kinderliedern, Imitationen von Naturlauten und Zitate von Werken anderer Komponisten. Dazu hat Mahler Texte aus „Des Knaben Wunderhorn“ und von Friedrich Nietzsche in der Sinfonie vertont – Literatur, die kaum unterschiedlicher sein könnte.

Geleitet wird das Konzert von Generalmusikdirektor Heiko Mathias Förster; Solisten sind Anna Agathonos (Alt) und Chöre der Region.

Eine Einführung in die Werke gibt es ab 19 Uhr. Karten sind im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail bei gerhard.pielken@kreis-unna.de erhältlich. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro).

Theaterfestival HELLWACH fürs junge Publikum

Zum 6. mal organisiert das HELIOS Theater aus Hamm das internationale Theaterfestival für junges Publikum in der Kulturregion Hellweg.



Das Kolibri Theater mit Punkt, Punkt, Komma, Strich. Foto Judit Szlovák

Neben Ahlen, Bönen, Hamm und Lünen ist auch wieder Bergkamen Veranstaltungsort. Die Jugendkunstschule hat im Rahmen des Festivals zwei Produktionen ins studio theater bergkamen eingeladen.

In der Produktion „Punkt, Punkt, Komma, Strich“ fragt das **Kolibri Theater** aus Ungarn nach den Ursprüngen der Welt. Mit Ton und Holzstöcken kreieren drei Schauspieler und ein Musiker eine Idee davon, wie alles begonnen haben könnte. Das Stück wurde extra für Kinder ab zwei Jahren entwickelt und ermöglicht den Allerkleinsten einen liebevollen und kindgerechten Einstieg in die Welt des Theaters. „Punkt, Punkt, Komma, Strich“ ist im studio theater bergkamen am Sonntag, 15. Juni um 11:00 und 16:00 Uhr zu sehen.

Tanztheater bringt die französischen **Compagnie ACTA** mit dem Stück „En Corps (É)crits – Über den geschriebenen Körper“ auf die Bühne. Die Tänzer bewegen sich innerhalb von Wortprojektionen und Graffiti, sie werden zu lebendigen Schattenbildern und stürzen sich als Toreros in die Arena der Liebe...Diese außergewöhnliche Produktion kommt am Montag, 16. Juni um 9:30 und 11:30 Uhr im studio theater bergkamen zur Aufführung.

Informationen gibt es in der Jugendkunstschule 02307 9835027.
Kartenvorverkauf im Kulturreferat 02307 965464.



Die französische Compagnie ACTA. Foto: Agnès Desfosses

54 junge Bergkamener musizieren im Konzerthaus Dortmund

Dort wo sonst nur die ganz Großen die Bühne betreten, durften am vergangenen Sonntag auch 54 Bergkamener Grundschüler ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Zum JeKi-Tag im Dortmunder Konzerthaus waren insgesamt ca. 500 junge Musikerinnen und Musiker aus dem gesamten Ruhrgebiet angereist.



Das Bergkamener Jeki-Orchester vor dem Konzerthaus Dortmund.

Das JeKi-Stadtorchester bestand aus Schülern mehrerer Bergkamener Grundschulen, die ein gemeinsames Konzertprogramm unter dem Titel „Old MacDonald fährt zur See“ einstudiert hatten. Unter der Leitung von Bettina Pronobis und Ralf Beyersdorff kam es einem sogenannten Foyerkonzert zur Aufführung. So spielten die Bergkamener zwar nicht direkt im großen Konzertsaal, konnten dafür jedoch ihr ganz eigenes Konzertprogramm vorstellen.

Neben den verschiedenen Foyerkonzerten und dem großen Abschlusskonzert im Saal konnten die Kinder das Konzerthaus während einer Rallye mit den verschiedensten musikalischen Stationen kennenlernen. Dabei wurden Rätsel gelöst und Fragen beantwortet, um einen der begehrten Preise zu gewinnen. Letztendlich ging sogar einer der Hauptgewinne an ein Kind aus Bergkamen!

In Kürze werden die JeKi-Kinder auch in der Heimat wieder zu hören sein: beim Bergkamener JeKi-Tag am 14. Juni präsentieren sich Ensembles aller Grundschulen von 10 bis 13 Uhr auf dem Platz von Gennevilliers!

Ausstellung „Wider Napoleon!“ auf Schloss Cappenberg



Kaiser Napoleon im
Krönungsornat,
Gemälde von François
Gérard, 1810,
Salenstein,
Napoleonmuseum
Thurgau (Schweiz)

Mit der kulturhistorischen Ausstellung „Wider Napoleon!“ präsentiert der Kreis Unna vom 29. Mai bis 21. September auf Schloss Cappenberg Exponate aus der napoleonischen Zeit.

Die Herrschaft Napoleon Bonapartes und die Befreiungskriege (1813-1815) spielten für Deutschland eine große Rolle. Die Gesetze Napoleons standen für die Ideen der Französischen Revolution. Sie versprachen Freiheit und Gleichheit für alle, die Trennung von Staat und Kirche sowie die Gewerbefreiheit.

Die Person des Freiherrn vom und zum Stein ist mit dem

Standort Schloss Cappenberg eng verbunden, wählte er den Ort doch als Alterssitz. Nach der vernichtenden Niederlage Preußens gegen Napoleon (1806) setzte sich Stein für grundlegende Reformen ein. Als leitender Minister (1807/1808) begann er ein Reformwerk, das den „Untertan“ zum „Staatsbürger“ machte und an öffentlichen Angelegenheiten beteiligte. Nach seiner Entlassung 1808 setzten sein Nachfolger Hardenberg und die Generäle um Gneisenau und Scharnhorst Steins Werk fort.

80 Leihgeber aus dem In- und Ausland stellen Exponate für die Schau zur Verfügung, die in einer Kooperation mit den Museen der Stadt Lüdenscheid realisiert wird. Eine spektakuläre Anknüpfung zum westfälischen Raum bildet eine Nachbildung der Quadriga vom Brandenburger Tor. Es handelt sich dabei um die Bühnenausstattung des Weltrekord-Auftritts von Mario Barth im Berliner Olympiastadion.

Napoleon hatte die Quadriga nach Paris bringen lassen, um die Preußen zu demütigen und sein geplantes gesamteuropäisches Museum damit zu bereichern. Nach dem Sieg über Napoleon und der Eroberung von Paris 1814 transportierten die Preußen die Quadriga in einem großen Triumphzug zurück nach Berlin. Die Route führte auch durch Städte unserer Region wie z. B. Kamen, Unna, Hamm und Soest.

Fahrradtour zu Ökologie und Kunst an der Seseke

Zwei Themen – eine Radtour: Bei einer Fahrrad-Exkursion am Sonntag, dem 25. Mai, entlang der Seseke werden ökologische und kunsthistorische Erläuterungen gegeben. Teilnehmer können

so die Entwicklung des Gewässers wie auch Wissenswertes zu den Kunstwerken an der Seseke erfahren – Teilnahme kostenlos!



Kunst an der Seseke: „Der wachsende Steg“

Dazu lädt das Projekt ÜBER WASSER GEHEN gemeinsam mit dem LIPPEVERBAND ein. Die Fahrradexkursion wird geleitet von Hermann Hofmann (Lippeverband) und der Kunsthistorikerin Nicole Hohman. Bei der fachkundigen Exkursion kann man außerdem erfahren, welche technischen Voraussetzungen für den Umbau erforderlich waren und wann welche Pflanzen und Tiere die naturnah umgestalteten Gewässerräume wieder besiedeln.

Nicole Hohmann präsentiert folgende kulturelle Sehenswürdigkeiten: Vom Kunststandort „Stufen zur Körne“ von Danuta Karsten in Dortmund-Kurl geht es über den neuen Kunststandort „Erscheinen und Verschwinden“ von Claudia Schmacke in Unna-Afferde weiter nach Kamen.

Es folgen die Kunststandorte „Pixelröhre“ von Winter /Hörbelt, „JETZT und der Fluss“ von Christan Hasucha, „Line of Beauty – das fünfte Klärwerk“ von Susanne Lorenz, „Landschaft im Fluss“ von Thomas Stricker und „Hogarth`s Dream“ von Diemut Schilling in Lünen. Von dort geht es nach einer kleinen Erfrischung auf einer anderen Strecke wieder zurück nach Dortmund – dabei sind u. a. Schloss Schwansbell, der Horstmarer See, Haus Wenge und architektonisch interessante Zechenhaussiedlungen zu sehen.

Treffpunkt ist in Dortmund am Parkplatz Hoeschpark um 11.00

Uhr (40 km / 6,5 Stunden). Treffpunkt für eine verkürzte Tour ist 15:00 Uhr in Kamen, Stiller Weg unter der Hochstraße B 233 (14 km/ 2,5 Stunden).

Die Teilnehmer benötigen eigene Räder. Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich bei Jasmin Kowalski, Lippeverband, Tel. 0201/104-2289 oder kowalski.jasmin@eglv.de.

Weitere Informationen unter: www.ÜBERWASSERGEHEN.de

Weitere Termine: 20. Juli 2014 und 24. August 2014

„MIXED TUNES “ – Konzert im Jugendzentrum Yellowstone

Am Freitag, 23. Mai, heißt das Konzertmotto wieder einmal „Mixed Tunes“, gemischte Livetöne im Jugendzentrum Yellowstone. Fünf interessante Bands aus den Bereichen Alternative, Indiepop, Hardcore, Metal und Punk werden den Abend bestreiten.



NOTHING BUT RASCALS Foto: Tobias Gawrisch

Die jungen und sehr aktiven Musiker Thomas Hackmann (Gesang/Gitarre), Florian Siemenroth (Gitarre/Gesang), Daniel Schmidt (Gitarre/Gesang), Andreas Wiese (Bass) und Felix Meier (Schlagzeug) glänzen durch eingängigen, melodischen Indiepop. Die Bergkamener Jungs von **Nothing But Rascals**, mit Wahlheimat Dortmund spielen Lieder von ihrer letzten CD und präsentieren zudem auch ganz neues Material.

Misgivings bringen ihre Liebe zum Punkrock auf die Bühne. Zum ersten Mal wird auch das europäische Festland bereist und die geneigten Zuhörer erwarten unkomplizierte Punkrockperlen im Stil von „Dead To Me“ oder „Red City Radio“ ohne dabei einen eigenen Charakter vermissen zu lassen.

Das Genre der Band ‚**Of traitors and treason**‘ genau zu bestimmen, ist beinahe unmöglich. Denn die Songs bauen auf einen Mix aus Metal und Hardcore mit melodischen Einflüssen

auf. Komponiert und geschrieben werden diese im Yellowstone selbst, wobei Songwriter, Gitarrist und Sänger Robin Hundorf, Bassist Carsten Isermann, Gitarrist Daniel Disselbrede und sein Bruder Karsten Disselbrede am Schlagzeug immer wieder an Verbesserungen arbeiten. An erster Stelle jedoch steht für die vier Bandmitglieder seit rund dreieinhalb Jahren der Spaß an der Musik, den sie mit den Besuchern teilen wollen.

Die Musiker haben ihr Probedomizil im Yellowstone und spielen am Freitag ihr erstes Konzert in dieser neuen Besetzung. Die Altersspanne der Band reicht von 17 Jahren bis hin zu 27 Jahren. Intention der Idee, eine neue Band zu gründen, war ein geplanter Genrewechsel. Insgesamt erinnern die Texte, sowie die musikalische Ausrichtung, an Bands wie Heart in Hand, Bring me the Horizon und Defeater.

AXN ist ein noch junges Bandprojekt aus Bergkamen. Die Musik wird aus dem Bauch heraus gespielt, hier sitzt noch nicht jeder Ton perfekt, dafür stimmt die Einstellung.

Nuage haben ihren ersten Auftritt überhaupt. Die Schüler des Gymnasiums glänzen mit Indierock aus Bergkamen.

Der Einlass ist um 19.00 Uhr, Konzertbeginn ist um 20.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 5 Euro.

Zusatztermin im MittwochsMIX mit Andrea Badey

„La Badey“ alias Andrea Badey, Kabarettistin, Songpoetin und Schauspielerin gastiert am 11. Juni um 19.30 Uhr mit ihrem brandneuen Programm „Eine Frau geht „seinen“ Weg ...!“ in der Galerie „sohle 1“. Damit bietet das Kulturreferat der Stadt

eine Zusatzveranstaltung im Rahmen der Reihe mittwochsMIX – nicht zuletzt, um die Zeit bis zu den Sommerferien und dem Kultursommerprogramm in der zweiten Ferienhälfte für die Fans des Kabarett nicht zu lang werden zu lassen.



Andrea Badey

Andrea Badey hat den Rock auf den Zähnen und treibt Schabernack mit uns. Sie spielt, erzählt und ersingt uns die wundersam-skurille Welt des Badey-Landes .Aus der Sicht der Frau, als Seemann und gelegentlich auch mal als Huhn. Auch das Ehepaar Obama darf zu Wort kommen. Dabei begibt sie sich mit all ihren herrlichen Protagonisten auf die kabarettistisch-komische Suche des *optimalen* Weges .Was könnte das sein? „Ihrer“ „Seiner“ oder vielleicht doch der Weg des klugen Plemkacki-Ludwigs, der Forest-Gump aus dem Bergischen Land? Der verirrt sich in eine Männer-Schwitzhütte im Sauerland und erklärt einem buddhistischen Goldfisch die Welt: “Bei manche Weiber haste Pech, weil du bei denen farblich einfach nicht in die Wohnung passt.“

Badey erzählt das alles mit einer umwerfenden Liebe zum Lachen, zum Hinschauen und weicht den Zumutungen des Lebens dennoch mit gekanntem Hüftschwung aus. Und... ihr spezieller Ruhrgebietszauber tropft dabei aus allen Knopflöchern.

Tickets zum Preis von 12,- Euro, erm. : 9,- Euro, sind erhältlich im Kulturreferat Bergkamen (Tel.: 02307/965-464), im Bürgerbüro und an der Abendkasse.

Mord am Hellweg: Bestseller-Autorin Petra Hammesfahr bringt das „Böse“ in die Ökologiestation

Eine der erfolgreichsten Krimi-Autorinnen Deutschlands liest am 30. September, 19.30 Uhr, für das „Mord am Hellweg“-Publikum in Bergkamen. Petra Hammesfahr, mehrfach ausgezeichnet für ihre Werke, wird ihren brandneuen Kriminalroman „An einem Tag im November“ in der Ökologiestation präsentieren.



Krimiautorin Petra Hammesfahr kommt bei „Mord am Hellweg“ nach Bergkamen. Foto: Wilfried Hammesfahr

Als eine Fünfjährige spurlos verschwindet, muss Kommissar Klinkhammer ermitteln. Doch noch ahnt der Ermittler nicht, dass seit Monaten in der Nachbarschaft Dinge geschehen, die an jenem Tag im November unweigerlich zur Katastrophe führen ... Die Autorin ist bekannt dafür, das Abgründige in ihre Romane einziehen zu lassen. Gänsehaut ist also garantiert!!!

Erster Roman mit 17

Petra Hammesfahr schrieb mit 17 ihren ersten Roman. Mit ihrem Buch „Der stille Herr Genardy“ kam der große Erfolg. Seitdem schreibt sie einen Bestseller nach dem anderen, u. a. „Die Sünderin“, „Die Mutter“ und „Erinnerungen an einen Mörder“. Die Autorin lebt in der Nähe von Köln.

Auch hier gilt: Früh Karten sichern! **Wer bereits jetzt bucht, zahlt statt des regulären VVK-Preises (13,90 Euro/ermäßigt 11,90 Euro) einen Frühbucherpreis. Tickets zum Frühbucherpreis sind erhältlich, bis das Kontingent erschöpft**

ist.

**Infos/Karten: Stadt Bergkamen, Kulturreferat (02307) 96 54 64
oder i-Punkt Unna (02303) 10 37 77 und unter
www.mordamhellweg.de.**

Theresa Burnette singt bei Sparkassen Grand Jam am 4. Juni

**Theresa Burnette ist wieder einmal Gast des Sparkassen Grand
Jam. Die Blues- und Soul-Sängerin gastiert am Mittwoch, 4.
Juni, ab 20 Uhr im Haus Schmüling in Overberge.**

Theresa Burnette ist eine der besten in Deutschland lebenden Gospel- und Soul-Sängerinnen. Die in Nashville (USA) geborene Gospelsängerin begann ihre Gesangskarriere mit sechs Jahren in einem heimischen Gospelchor. In Deutschland avancierte sie mit ihrer Single-Auskopplung „Brothers and Sisters“ zur Queen der deutschen Soul- und Gospelszene.



Theresa Burnette-

Mit ihrer Single „Beachball“ erreichte sie Chart-Erfolge in Kanada und Australien. Ihre Aufnahmen und CDs wurden in mehr als 30 Ländern der Welt veröffentlicht. Die Sängerin wirkte regelmäßig bei den Weihnachtstourneen der „Golden Gospel Singers“ mit. Sie arbeitete mit Stars der nationalen und internationalen Musikszene zusammen, u. a. La Bouche, Candy Dulfer und Mary J. Blidge sowie in Studio-Produktionen mit Billy Allen, Dieter Falk, Pur und Pe Werner.

Ihre Live-Erfahrung holte sie sich unter anderem mit Auftritten als Lead- oder Backgroundsängerin von diversen Live-Bands und Acts, wie z.B. Ladies of Blues, Magic of Soul – VIP-Band der Formel 1 und DTM, Soulkitchen, Golden Gospel Singers, Mary J Blidge, um nur einige zu nennen. Daraus entstanden zwei eigene Bühnenshows, einmal „Theresa’s Playground“ – die ultimative Soul-Party-Band und „Silky Soul“ eine Soft-Soul/Lite-Jazz-Show. Theresa Burnette ist eine der wenigen Stars, die sich trotz ihrer großartigen Karriere und

ihres Könnens die natürliche Ausstrahlung bewahrt hat.

Bei ihren Konzerten sucht sie den Kontakt zum Publikum. So wird Alt oder Jung ausnahmslos mitgerissen und das Konzert zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Preis: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert gibt es im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen, In der City 133, Bergkamen-Mitte und Haus Schmülling, Landwehrstr. 160, Bergkamen-Overberge.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen bei: Andrea Knäpper, **Tel.: 02307/965-464.**